

Hollener Tischtennis-Damen „krönen“ schlechteste Hinrunde aller Zeiten

Ute Päscher

Die Hollener Damen belegen nun mit 4:10 Punkten den sechsten Tabellenplatz von insgesamt nur acht Teams. Zum gleichen Zeitraum der Vorsaison stand die Mannschaft mit identischem Personal noch mit 16:2 Punkten an der Tabellenspitze.

Nach einem gelungenen Auftakt gegen den Hundsmühler TV mit den beiden gewonnenen Eingangsdoppeln hatten die Hollenerinnen auf einen Sieg und damit auf einen halbwegs versöhnlichen Abschluss der Hinrunde gehofft. Auch nach der ersten Einzelrunde sah es bei einer 4:2-Führung noch gut aus, aber dann ging es rasant bergab und am Ende reichte es nicht einmal mehr zu einem Unentschieden.

Ergebnisse: Regul-Voß/Päscher – Kampen/Feldmann 3:0 Sätze, A. Hoyer/Riesenbeck – L. Runge/Feldmann 3:0, A. Hoyer – Kampen 1:3, Regul-Voß – L. Runge 0:3, Päscher – Feldmann 3:0, Riesenbeck – Boumann 3:1, A. Hoyer – L. Runge 2:3 (10:12 im 5. Satz), Regul-Voß – Kampen 0:3, Päscher – Boumann 1:3, Riesenbeck – Feldmann 3:0, Päscher – L. Runge 0:3, A. Hoyer – Boumann 3:2 (11:9), Regul-Voß – Feldmann 0:3, Riesenbeck – Kampen 0:3.

Die Damen des TSV Lunestedt waren im letzten Hinrundenspiel stark ersatzgeschwächt und belegen mit 2:12 Punkten den siebten Tabellenplatz. Fast die gesamte Hinrunde mussten sie auf Paula Deiler und Johanna Hoge verzichten, gegen den SV Grün-Weiß Mühlen fehlte zudem mit Kristin Hermann auch noch die Nummer 1. Daher musste von vornherein eine hohe Niederlage einkalkuliert werden. Diese wurde es dann auch, aber sie fiel mit 6:8 nur ganz knapp aus. Die Gastgeberinnen wehrten sich nach Kräften und kamen dank Julia Maier und Freia Runge, die im oberen Paarkreuz jeweils zwei Einzel gewannen und gemeinsam im Doppel erfolgreich waren, schon einmal zu fünf Gegenpunkten. Für den sechsten sorgte die Ersatzspielerin Ingeborg Runge-Spreen, die sensationell ihr erstes Einzel gegen Derjue gewann.

Ergebnisse: Maier/F. Runge – J. Bünnemeyer/Beier 3:0 Sätze, I. Runge-Spreen/Bonev – Wagner/C. Bünnemeyer 0:3, Maier – C. Bünnemeyer 3:1, F. Runge – Wagner 0:3, I. Runge-Spreen – Derjue 3:1, Bonev – Beier 0:3, Maier – Wagner 2:3 (3:11 im 5. Satz), F. Runge – C. Bünnemeyer 3:2 (11:4), I. Runge-Spreen – Beier 0:3, Bonev – Derjue 0:3, I. Runge-Spreen – Wagner 0:3, Maier – Beier 3:2 (11:4), F. Runge – Derjue 3:0, Bonev – Bünnemeyer 0:3.